

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und
Tourismus | Düsternbrooker Weg 94 | 24105 Kiel

An den Vorsitzenden des
Finanzausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Lars Harms, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Minister

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/4208

nachrichtlich:

An den Vorsitzenden des
Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses
des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Claus Christian Claussen, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Frau Präsidentin des
Landesrechnungshofes Schleswig-Holstein
Dr. Gaby Schäfer
Berliner Platz 2
24103 Kiel

über das
Finanzministerium des
Landes Schleswig-Holstein
24105 Kiel

gesehen
und weitergeleitet
Kiel, den 23.12.2024
gez. Staatssekretär
Oliver Rabe

18. Dezember 2024

Sachstand zum Ausbau der Bahnstrecke Pinneberg - Elmshorn

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Harms,

in der Sitzung des Finanzausschusses am 05. Dezember 2024 bat Frau MdL Raudies dem Finanzausschuss über den aktuellen Sachstand zum Ausbau der Bahnstrecke Pinneberg - Elmshorn zu berichten. Dieser Bitte komme ich gerne nach.

Am 29. November 2023 erfolgte die öffentlichkeitswirksame Unterzeichnung der Planungsvereinbarung zwischen dem Land und der DB AG. Danach übernimmt das Land zu 100% die Planungskosten für die Vorplanung (16,9 Mio. €). Die Federführung liegt bei der DB InfraGO.

Vor Beginn der konkreten Planungen vereinbarten die DB InfraGO und die Länder Schleswig-Holstein und Hamburg eine Gesamtbetrachtung des Korridors Hamburg – Elmshorn. Hierzu waren die verkehrlichen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen einvernehmlich abzustimmen. Im Laufe der Diskussion verständigten sich beide Länder darauf, dass die Planungen für die Strecke Hamburg – Elmshorn von Voraussetzungen, die einen verkehrlichen Nutzen erst langfristig wirksam werden lassen, entkoppelt werden sollen. Hierzu gehören insbesondere die Fertigstellung der Deutschlandtakt-Maßnahme „Verbindungsbahnentlastungstunnel“ (VET) in Hamburg, die nach derzeitigem Planungshorizont nicht vor 2042 fertiggestellt ist, sowie der erst nach der VET-Inbetriebnahme umsetzbare Ausbau der Verbindungsbahn für den Schienenpersonenfern- und Schienenregionalverkehr.

Die erst dadurch erreichbare Kapazitätssteigerung auf der Verbindungsbahn in Hamburg wird daher voraussichtlich nicht vor Mitte der 2040er Jahre verfügbar sein. Um bereits vorher einen Nutzen für die Fahrgäste realisieren zu können, wird für den Korridorausbau Hamburg – Elmshorn ein zweistufiger Ausbau angestrebt.

Für die Stufe 1 (Umsetzung vor dem VET) haben die Länder in mehreren Workshops verschiedene Varianten diskutiert (u.a. Verlängerung der S-Bahn bis Elmshorn, evtl. Nutzung der Güterumgehungsbahn für den Personenverkehr).

In der Stufe 2 (nach Kapazitätssteigerung der Verbindungsbahn) wurde die Nutzung der in Stufe 1 errichteten Infrastruktur für einen vollständigen Regionalbahn-Betrieb (ohne S-Bahn) vereinbart.

Die DB InfraGO wird nun mit der Erstellung der Eisenbahnbetriebswissenschaftlichen Untersuchung (EBWU) für die Stufe 1 beginnen. Die Ergebnisse erwarte ich am Ende des 1.Quartals 2025. Parallel werden derzeit die Projektstrukturen aufgebaut. Gleichzeitig soll mit der frühen Beteiligung der Kommunen und der Öffentlichkeit begonnen werden. Die DB InfraGO hat außerdem angekündigt, dass erste Untersuchungen (z.B. Baugrund, Katasterabfragen, Vermessungen) im nächsten Jahr starten werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Claus Ruhe Madsen